



NIEDERSCHRIFT

14. Sitzung (VIII. Wahlperiode)

Gemeinsamer Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege"

Sitzungsdatum:

Donnerstag, 25.10.2012

Beginn:

18:00 Uhr

Sitzungsort:

**Schulungsraum Feuerwache,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

- I. **Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Umsetzungsfahrplan für die Kooperationsgebiete "Untere Niers mit nördlichen sonstigen Maaszufüssen" (Antrag der Ratsfraktion Die Aktive vom 10.04.2012) VIII/602.1
hier: Sachstandsbericht eines Vertreters des Niersverbandes
4. Jahresabschluss zum 31.12.2011 und Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2011 VIII/697
5. Verwendung des Jahresgewinns des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2011 VIII/698
6. Jahresabschluss zum 31.12.2011 und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich VIII/695
7. Verwendung des Jahresgewinns des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2011 VIII/696
8. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012 VIII/597.1
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2012

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

14. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses vom 25.10.2012

Seite 2 von 12

- | | | |
|-----|---|------------|
| 9. | Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2012
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2012 | VIII/598.1 |
| 10. | Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.09.2012 | VIII/597.2 |
| 11. | Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2012
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.09.2012 | VIII/598.2 |
| 12. | Verlagerung der städtischen Eigenbetriebe
hier: Sachstandsbericht | |
| 13. | Mitteilungen | |
| 14. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

III. Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Leitung der Eigenbetriebe in Personalunion ab 2013 | VIII/703 |
| 2. | Verlagerung der städtischen Eigenbetriebe
hier: Bericht zur Abwicklung bzw. zum Vergabeverfahren | |
| 3. | Mitteilungen
- Mitteilung über die Vergabeentscheidung gemäß § 7 Abs. 4 der Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich
a) Kanalsanierung Hindenburgstraße/ Freiheitsstraße; Tiefbauarbeiten
b) 2-Jahresvertrag für kleinere Instandsetzungs- und Kanalbaumaßnahmen (Los 1); Tiefbauarbeiten
c) 2-Jahresvertrag für die Sanierung von Schachtabdeckungen (Los 2); Tiefbauarbeiten | |
| 4. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

Anwesenheitsliste

14. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses Donnerstag, 25. Oktober 2012, 18:00 Uhr

Anwesend:

CDU-Ratsfraktion

Brieske, Reinhard
Indenhuck, Hubert
Kauerz, Wolfgang (als Vertreter für Krappa, Gerd)
Türks, Hans Willi

SPD-Ratsfraktion

Afflerbach, Ulrich (als Vertreter für Neumann, Max)

Ratsfraktion Die Aktive

Külbs, Christian

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Houben, Wolfgang

sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Bartsch, Udo
Weber, Rainer

Von der Verwaltung anwesend

Dick, Heinz Josef (bis TOP II/4, 19.23 Uhr)
Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg
Dipl.-Ing. Kochs, Thomas
Dipl.-Kauffrau Jacob, Anja (Schriftführerin)

außerdem anwesend

Bender, Falko Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Esch, Markus Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Langner, Jörg Niersverband
Dr. Manheller, Wilfried Niersverband

Der 1. stellv. Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks eröffnet die 14. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Niederschrift wird Dipl.-Kaufrau Anja Jacob einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird das Ausschussmitglied Ulrich Afflerbach einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Umsetzungsfahrplan für die Kooperationsgebiete "Untere Niers mit nördlichen sonstigen Maaszufüssen" (Antrag der Ratsfraktion Die Aktive vom 10.04.2012) hier: Sachstandsbericht eines Vertreters des Niersverbandes

Der erste stellv. Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter des Niersverbandes, Herrn Dr. Manheller und Herrn Langner, welchen er in der Folge das Wort übergibt.

Herr Dr. Manheller, Niersverband, und Herr Langner, Niersverband, erläutern anhand der als Anlage 1 beigefügten Powerpoint-Präsentation die Ergebnisse des Umsetzungsfahrplans zum Kooperationsgebiet „Mittlere und Obere Niers“ im Bereich der Stadt Korschenbroich.

Der erste stellv. Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks führt an, dass vor Jahren das Niersauenkonzept diskutiert wurde, welches noch nicht umgesetzt wurde. Er fragt nach, ob dies erledigt ist und durch den Umsetzungsfahrplan ersetzt wird.

Herr Dr. Manheller, Niersverband, teilt mit, dass das Niersauenkonzept als Grundlage diene und die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) die neue Basis darstellt, wobei stärker berücksichtigt wird, was umsetzbar ist.

Der erste stellv. Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks möchte wissen, ob bekannt ist, mit welchem Verbrauch an landwirtschaftlicher Fläche und Waldfläche gerechnet wird.

Herr Langner, Niersverband, erklärt, dass für die vorgeschlagenen Maßnahmen keine Gesamtflächensummierung gemacht wurde, sondern nur der Suchraum ermittelt wurde.

Bürgermeister Heinz Josef Dick weist darauf hin, dass die geplanten Maßnahmen nicht dazu führen dürfen, dass durch ökologische Maßnahmen Häuser im Stadtgebiet unter Wasser gesetzt werden und das Grundwasser angereichert wird. Diesen Bedenken muss auf jeden Fall Rechnung getragen werden.

Herr Dr. Manheller, Niersverband, betont, dass es galt, bei der Kooperationsarbeit zu moderieren, wobei Wünsche und Vorbehalte sowie Sorgen zu respektieren waren. Maßnahmen mit zusätzlichem Prüfungsbedarf wurden auf „gelb“ gestellt. Die Sensibilität für das Thema Grundwasser ist bekannt und die Grundwasserveränderung gilt es immer zu beachten.

Ausschussmitglied Reinhard Brieske ist vom Grundsatz her dafür, ökologische Gesichtspunkte zu betrachten. Er fragt nach, wie die Maßnahmenvorschläge, für die grob geschätzt rd. 100 Mio. € Kosten angesetzt wurden, finanziert werden sollen. Es handelt sich dabei schließlich um freiwillige Maßnahmen.

Herr Dr. Manheller, Niersverband, teilt mit, dass für das gesamte betrachtete Einzugsgebiet 100 Mio. € Kosten veranschlagt wurden. Der Endpunkt der Kooperation ist nicht eindeutig definiert worden. Die Finanzierung ist auch eine Aufgabe des Landes und des Bundes mit einer hohen Zuschussquote. Es muss gesehen werden, was machbar erscheint.

Ausschussmitglied Ulrich Afflerbach spricht an, dass der Abfluss des Trietbaches in der Einmündungszone in die Niers nicht gewährleistet ist und die Grundwasser-Problematik zu berücksichtigen ist.

Herr Dr. Manheller, Niersverband, stellt klar, dass alle diesbezüglichen Maßnahmenvorschläge auf „gelb“ gesetzt wurden und immer alle Aspekte betrachtet werden.

Herr Langner, Niersverband, ergänzt dazu, dass im Einmündungsbereich des Trietbaches in die Niers das Wasser des Trietbaches nicht abfließen kann und es dadurch zu Vernässung kommt. Das Problem soll durch den Bau eines Wehrs entschärft werden, welches die Niers bis zu einer bestimmten Höhe vom Trietbach absperrt. Der erforderliche Grunderwerb konnte kürzlich vom Niersverband getätigt werden und jetzt wird die Detailplanung zu diesem Bauwerk gemacht.

Herr Dr. Manheller, Niersverband, stellt klar, dass bei den Maßnahmen als Prämisse und Genehmigungsvoraussetzung der Aspekt „keine Grundwasser-Beeinflussung“ berücksichtigt wird.

Ausschussmitglied Wolfgang Houben fragt nach, ob die im Bundesverkehrswegeplan zum Ausbau der A44 ausgewiesene Fläche im Bereich der Niers zu den geplanten Maßnahmen konkurrierend ist.

Herr Langner, Niersverband, bemerkt, dass diese Fläche momentan noch tabu ist. Sollte die Ausbauidée jedoch nicht kommen, sind in diesem Bereich Maßnahmen vorstellbar, da dann Fläche zur Verfügung steht.

Ausschussmitglied Christian Külbs bittet darum, jeder Fraktion die CD zum Umsetzungsfahrplan für die Kooperationsgebiete „Mittlere und Obere Niers“ zur Verfügung zu stellen.

Herr Langner, Niersverband, sagt dies zu.

Der erste stellv. Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks dankt Herrn Dr. Manheller und Herrn Langner für ihren Vortrag.

Beschluss-Nr. VIII/602.1	
---------------------------------	--

<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt den Bericht über die Ergebnisse des Umsetzungsfahrplans zum Kooperationsgebiet „Mittlere und Obere Niers“ im Bereich der Stadt Korschenbroich zur Kenntnis.</p>

4. Jahresabschluss zum 31.12.2011 und Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2011

Der erste stellv. Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Esch, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, welchem er in der Folge das Wort übergibt.

Herr Esch, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den vorgelegten Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Stadtpflege. Er geht insbesondere auf den Gegenstand der Jahresabschlussprüfung, die Unternehmenskennzahlen, die Vermögenslage sowie die Ertragslage einschließlich der Entwicklung des Anlagevermögens, der Aufgliederung der Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, des Materialaufwands und sonstigen betrieblichen Aufwandes ein und erklärt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den rechtlichen Voraussetzungen entsprechen. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 68,7 % gegenüber 67,4 % im Vorjahr und ist weiterhin sehr gut.

Als Folge des handelsrechtlich zu bildenden passiven Rechnungsabgrenzungspostens für den Teil der Grabnutzungsgebühren, der Entgelt für das langjährige Nutzungsrecht darstellt, ergibt sich selbst bei kostendeckenden Friedhofsgebühren in den kommenden Jahren eine strukturelle handelsrechtliche Unterdeckung (Verlust) in der Sparte Friedhofswesen. Erst wenn die Zuführungsbeträge niedriger als die Auflösungsbeträge sind, ändert sich dies. Der Gebührenbereich Friedhofswesen schloss mit einem Jahresverlust von 72.756,42 € ab, der insbesondere aus Mehrerlösen aufgrund der Neuberechnung der Gebührenbedarfs und der Anpassung des Gebührenkalkulation an die rückläufige Fallzahlenentwicklung resultiert. Zur mittelfristigen Sicherstellung der gebührenrechtlichen Kostendeckung im Friedhofsbereich ist eine Neukalkulation der Friedhofsgebühren unter Berücksichtigung der Veränderung hinsichtlich der Bestattungsnachfrage und rechtlichen Rahmenbedingungen zum 1. Januar 2012 erfolgt und die Friedhofsgebührensatzung neu gefasst worden.

Die Sparte Grünpflege/Bauhof weist bedingt durch eine Ergebnisentlastung aus der Verringerung von Urlaubs- und Überstundenüberhängen und aufgrund von Mehrleistungen für die Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze sowie für den Winterdienst einen Jahresgewinn von 124.610,73 € aus.

Die Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilt für den Jahresabschluss und den Lagebericht des Wirtschaftsjahres 2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Auch die Prüfung nach § 53 HGrG hinsichtlich der

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der wirtschaftlichen Verhältnisse hat keine Besonderheiten ergeben.

Als Ergebnis weist der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2011 einen Jahresgewinn in Höhe von 51.854,31 € aus. Nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresgewinn in Höhe von 3.068,00 € (entsprechend einer Verzinsung von 6,0 % des zu verzinsenden Stammkapitals von 51.129,19 €) an die Stadt Korschenbroich abgeführt werden und in Höhe von 48.786,31 € in die Rücklage für Anlagenerhaltung eingestellt werden.

Der erste stellv. Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks dankt Herrn Esch für seinen Vortrag.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber spricht den im Prüfungsbericht auf Seite 9 unter Ziffer 42 enthaltenen Hinweis „Aufgrund der Notwendigkeit der Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen für Zwecke der Spartenrechnung und der Gebühreennachkalkulation empfehlen wir die Implementierung einer Kostenstellenrechnung“ an und fragt nach, mit welchen Kosten diese Einführung verbunden wäre.

Herr Esch, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, bemerkt, dass der Betrieb die Kostenaufstellung bislang über Excel-Tabellen erzeugt und empfohlen wird, die Kostenstellenrechnung im Buchhaltungssystem durch die Einrichtung von Kostenstellen einzubinden, sodass die Gemeinkostenarten über Verteilerschlüssel automatisch den Kostenstellen zugeordnet werden und schneller auf Veränderungen reagiert werden kann. Der Aufbau einer Kostenstellenrechnung erfordert einen zeitlichen und kostenmäßigen Einrichtungsaufwand, den er jedoch nicht beziffern kann.

Ausschussmitglied Christian Külbs führt an, dass die Parameter Quadratmeterpreise für die Grünflächenarbeiten nicht vorliegen und seitens der Verwaltung immer gesagt wurde, wie kostenintensiv dies sei.

Herr Esch, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, gibt zu Bedenken, dass je mehr Positionen vorhanden sind, umso mehr Personalaufwand nötig ist. Es handelt sich dabei um keine Aktion, die von heute auf morgen umzusetzen ist.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach ergänzt dazu, dass diese Arbeiten aufgrund der Personalsituation ins Hintertreffen geraten sind und weiterhin daran gearbeitet werden soll.

Ausschussmitglied Reinhard Brieske betont, dass den Bürgern hinsichtlich der Friedhofsgebühren nur das Maß auferlegt wird, was rechtlich nötig ist. Er richtet vielen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit an die Betriebsleitung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der sachkundige Bürger Udo Bartsch schließt sich diesen Dankesworten an.

Beschluss-Nr. VIII/697	Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 1 Stimmenthaltung
<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich bei 8 Ja-Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP sowie 1 Stimmenthaltung der Ratsfraktion Die Aktive, den Jahresabschluss zum 31.12.2011 und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2011 festzustellen.</p> <p>Der Jahresabschluss 2011 besteht aus der Schlussbilanz zum 31.12.2011, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011, dem Anhang und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011.</p> <p>Darüber hinaus empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Korschenbroich, dem Bürgermeister und der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2011 vorbehaltlose Entlastung zu erteilen.</p>	

5. Verwendung des Jahresgewinns des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2011

Beschluss-Nr. VIII/698	Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 1 Stimmenthaltung
<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich bei 8 Ja-Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP sowie 1 Stimmenthaltung der Ratsfraktion Die Aktive, von dem ausgewiesenen Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2011 des Eigenbetriebes Stadtpflege in Höhe von EUR 51.854,31 einen Betrag von EUR 3.068,00 (entsprechend 6,0 % des zu verzinsenden Stammkapitals von EUR 51.129,19) an den städtischen Haushalt abzuführen und den restlichen Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2011 in Höhe von EUR 48.786,31 in die Rücklage für Anlagenerhaltung einzustellen.</p>	

6. Jahresabschluss zum 31.12.2011 und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich

Der erste stellv. Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Bender, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, welchem er in der Folge das Wort übergibt.

Herr Bender, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den vorgelegten Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2011 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich. Er geht insbesondere auf den Gegenstand der Jahresabschlussprüfung, die Unternehmenskennzahlen, die Vermögenslage sowie den Erfolgsvergleich einschließlich der Entwicklung des Sachanlagevermögens, der Aufgliederung der Forderungen, Ertrags- und Investitionszuschüsse, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, des Materialaufwandes und sonstigen Betriebsaufwandes sowie das Prüfungsergebnis ein. Die Höhe des Jahresgewinns aus dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hat sich ursächlich durch steigende Umsatzerlöse aufgrund einer zur Sicherstellung der kalkulatorischen Kostendeckung erforderlichen Gebührenerhöhung erhöht.

Er erklärt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den rechtlichen Voraussetzungen entsprechen. Auch eine Prüfung nach § 53 HGrG hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der wirtschaftlichen Verhältnisse hat keine Besonderheiten ergeben. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 59,5 % gegenüber 59,3 % im Vorjahr und ist weiterhin sehr gut. Es kann festgehalten werden, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse in Ordnung sind.

Die Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilt für den Jahresabschluss und den Lagebericht des Wirtschaftsjahres 2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Als Ergebnis weist der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2011 einen Jahresgewinn in Höhe von 1.070.690,88 € aus. Nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung sollen 429.485,00 € (entsprechend einer Eigenkapitalverzinsung von 6,0 % des Stammkapitals von 7.158.086,54 €) an den städtischen Haushalt abgeführt und 641.205,88 € in die Rücklage für Anlagenerhaltung eingestellt werden.

Der erste stellv. Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks dankt Herrn Bender für seinen Vortrag.

Beschluss-Nr. VIII/695	Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich einstimmig, den Jahresabschluss zum 31.12.2011 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich festzustellen.</p> <p>Der Jahresabschluss 2011 besteht aus der Schlussbilanz zum 31.12.2011, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011, dem Anhang und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011.</p> <p>Darüber hinaus empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Korschenbroich, dem Bürgermeister und der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2011 vorbehaltlose Entlastung zu erteilen.</p>	

7. Verwendung des Jahresgewinns des Städtischen Abwasserbetriebes Korschbroich für das Wirtschaftsjahr 2011

Beschluss-Nr. VIII/696	Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschbroich einstimmig, von dem Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2011 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschbroich in Höhe von EUR 1.070.690,88 einen Betrag von EUR 429.485,00 (entsprechend einer Verzinsung von 6,0 % des Stammkapitals von EUR 7.158.086,34) an den städtischen Haushalt abzuführen. Der restliche Jahresgewinn von EUR 641.205,88 soll in die Rücklage für Anlagenerhaltung eingestellt werden.</p>	

8. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012 hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2012

Der sachkundige Bürger Rainer Weber bedankt sich für die Umstellung der Berichterstattung erweitert um die Vorjahresquartalswerte zum besseren Vergleich. Er fragt nach, warum die Kosten für Energie und Wasser für Friedhöfe so stark angestiegen sind.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob erklärt, dass der neue Energieversorger hohe Abschlagsbeträge berechnet hat. Die Verbrauchsablesung mit Meldung an den Versorger erfolgte vor kurzem. Erst bei Vorlage der Jahresrechnung stehen die tatsächlichen Energiekosten fest. Es wird mit einer Rückerstattung gerechnet.

Ausschussmitglied Christian Külbs fragt nach, wie hoch die Kosten für die zwei Geschwindigkeitsanzeigesystem waren.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach antwortet, dass es sich hierbei um einen Auftrag vom Amt 66 – Tiefbau und Grünflächen – handelt und sich die Kosten auf ca. 7.000,00 € belaufen.

Beschluss-Nr. VIII/597.1	
<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2012 des Eigenbetriebes Stadtpflege ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.</p>	

- 9. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2012**
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2012

Beschluss-Nr. VIII/598.1	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2012 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.	

- 10. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012**
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.09.2012

Beschluss-Nr. VIII/597.2	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2012 des Eigenbetriebes Stadtpflege ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.	

- 11. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2012**
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.09.2012

Beschluss-Nr. VIII/598.2	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2012 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.	

12. Verlagerung der städtischen Eigenbetriebe hier: Sachstandsbericht

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach berichtet, dass zur Zeit reine vergaberechtliche Dinge bearbeitet werden und im öffentlichen Teil nichts dazu gesagt werden kann. Die Terminierung wurde jedoch angepasst, um keinen Zeitdruck zu haben. Es ist beabsichtigt, die Maßnahme im Frühjahr 2014 fertig zustellen.

13. Mitteilungen

Dipl.-Ing. Thomas Kochs spricht die Berichterstattung zur Dichtheitsprüfung bei privaten Abwasseranlagen in der Presse an, da die derzeitigen Regelungen novelliert werden sollen. In Wasserschutzgebieten sollen die geltenden erstmaligen Prüffristen bis zum 31.12.2015 beibehalten werden. Das Korschenbroicher Stadtgebiet liegt nahezu gesamt in unterschiedlichen Wasserschutz-zonen. Es soll eine Rechtsverordnung erlassen werden, die alle Fragestellungen im Zusammenhang mit der Dichtheitsprüfung regelt. Es bleibt zunächst abzuwarten, wie die gesetzliche Neuregelung endgültig aussehen wird und der genaue Wortlaut aussieht. Die Verwaltung wird über den Fortgang berichten und auch die Internetseite zu dieser Thematik anpassen.

Der erste stellv. Ausschussvorsitzende Hans-Willi Türks fragt nach, wo der Bürger erfahren kann, in welcher Wasserschutzzone sein Haus liegt.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs teilt mit, dass der Rhein-Kreis Neuss zuständig ist. Die Bezirksregierung Düsseldorf ist jedoch dabei, die Wasserschutz-zonen zu überarbeiten.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ausschussmitglied Christian Külbs teilt mit, dass auf dem freigegebenen Teilstück der Hindenburgstraße gravierende Höhenunterschiede zu den Schieberkappen vorliegen.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erklärt, dass dies in die Zuständigkeit der NEW GmbH fällt.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach ergänzt dazu, dass diese Schlechtausführung bereits Gegenstand einer Baubesprechung war und nach einer Lösung gesucht wird.

Es liegen keine weiteren Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.